



An die Vorsitzende
des Ausschusses Kunst und Kultur
Frau Elfi Scho-Antwerpes

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 20.01.2022

AN/0168/2022

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|----------------------------|--------------------------|
| Ausschuss Kunst und Kultur | 25.01.2022 |

Städtepartnerschaftlicher Austausch Esch-sur-Alzette

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung des Ausschusses Kunst und Kultur am 25.01.2022 zu setzen.

In diesem Jahr ist Esch-sur-Alzette einer der drei europäischen Kulturhauptstädte. Damit ist eine Partnerstadt Kölns in Luxemburg zu einem herausragenden Kulturort geworden. Gewürdigt wird die Stadt vor allem wegen ihrer beeindruckenden nachhaltigen Transformation von alten industriellen Bestandsgebäuden hin zu faszinierenden Kulturstätten. Beneidet wird die Stadt insbesondere wegen der mutigen städtebaulichen Neudefinition angesichts der auch in Köln seit Jahren diskutierten Transformation von Industrieorten, wie z. B. die Hallen Kalk, den Deutzer Hafen oder der ehemalige Sitz des Motorenherstellers Deutz AG mit der Entwicklung des Otto-Motors u. a., könnten die Ansätze, wie sie in Esch-sur-Alzette entwickelt worden sind, beispielhaft oder zumindest eine Folie für eine neue Stadtentwicklungspolitik unter Einbeziehung oder sogar Priorisierung von Kunst und Kultur sein.

Zudem ist Esch-sur-Alzette eine der ersten Partnerstädte Kölns, die seit 1958 bestehen. Anlass genug, dass die Stadt Köln ihre Partnerschaft wahrnehmen sollte, um zum einen der Stadt zu gratulieren und die Anerkennung auszusprechen, zum andern aber auch, um mit einer Delegation nach Esch-sur-Alzette zu reisen, um Erfahrungen aufzugreifen und nach Erkenntnissen für die Stadtentwicklung in Köln zu fragen.

Bedauerlicherweise ist jedoch – jedenfalls nicht in der üblichen Pressedarstellung – keine Reaktion seitens der Oberbürgermeisterin gegenüber der Partnerstadt bekannt.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Fraktion:

1. Hat die Oberbürgermeisterin sich gegenüber dem Bürgermeister der Partnerstadt Esch-sur-Alzette in anerkennender Weise geäußert und zumindest gratuliert?

2. Hält die Oberbürgermeisterin es für geboten, durch eine Delegation zusammengesetzt aus Politik, Kunst und Kultur Esch-sur-Alzette einen Besuch abzustatten und dabei sich über die nachhaltige Transformation zu informieren? (Selbstverständlich zeitlich angemessen zur Corona-Lage)
3. Wäre es alternativ nicht auch denkbar, eine Einladung an die Stadt Esch-sur-Alzette auszusprechen, um über ihre Erfolge in der Stadtentwicklung zu berichten?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer